



Freireligiöse Nachrichten

Herausgegeben von der Freireligiösen Gemeinde Idar-Oberstein

Nr. 96

Oktober 2022

Zum Ruhestand die besten Wünsche



v.l.n.r.: Vorsitzender Rainer Spaeth, Pfarrer Martin Buchner, Pfarrerin Victoria Rittmann Foto: Anke Becker

Pfarrer Martin Buchner würdevoll in den Ruhestand entlassen

Mit einer festlichen Feierstunde wurde Pfarrer Martin Buchner am Sonntag (Corona bedingt mit zwei Jahren Verspätung) offiziell in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Anlässlich seiner Verabschiedung kamen nicht nur viele Gemeindemitglieder, die er 16 Jahre lang als Pfarrer betreut hat, sondern auch Kolleginnen und Kollegen aus befreundeten Freireligiösen und unitarischen Gemeinden, sowie Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Politik und Öffentlichkeit. So waren neben dem ehemaligen Stadtarchivar Manfred Rauscher, auch Matthias Keidel (FDP), Rainer

BöB (Die Linke) und Oberbürgermeister Frank Frühauf (CDU) Gäste der Feierstunde und würdigten Herrn Buchners langjähriges Engagement mit einem Grußwort.

Beeindruckend war auch Martin Buchners Redebeitrag, in dem er wie gewohnt mit viel Witz und klugen Bemerkungen seine Zeit als Freireligiöser Pfarrer nicht nur hier in Idar-Oberstein, sondern auch mit den Stationen Offenbach und Frankfurt Revue passieren ließ. Man merkte ihm kaum an, dass er vor drei Jahren eine schwere Erkrankung durchgestanden hat: Pfarrer Buchner war wieder ganz in seinem Element.

Pfarrer Martin Buchner hat in den 16 Jahren, in denen er für die Freireligiöse Gemeinde Idar-Oberstein tätig war, mehr als 200 Feierstunden gehalten, über 40 Kinder getauft und über hundert Jugendweihlinge auf ihrem Weg zum vollwertigen Mitglied begleitet. Er hat das Erzählcafé ins Leben gerufen, viele Paare getraut, war eine seelsorgerische Stütze für die Gemeinde und hat unzählige würdevolle Trauerfeiern durchgeführt. Durch seine Ideen wurden viele kulturelle Veranstaltungen durchgeführt, Liederabende und Lesungen, die auch heute noch allen Mitgliedern in guter Erinnerung sind.

Er hat nicht nur andere Gemeinden mitbetreut und ist dafür viel auf den Straßen in Rheinland-Pfalz unterwegs gewesen, sondern hat auch zur Geschichte der Stadt und unserer Gemeinde recherchiert und unzählige Stunden im Stadtarchiv verbracht. Martin Buchner hat Infolyer zu bedeutenden Freireligiösen aufgesetzt und jede Menge Artikel zu freireligiösen Themen veröffentlicht. Seine Feierstunden waren stets sehr gut recherchiert und er wird für sein Vermögen sich kritisch mit relevanten Themen auseinanderzusetzen sehr bewundert.

Kurzum: Pfarrer Martin Buchner ist ein Mensch dessen Herz für die Gemeinde und deren Freireligiösen Werte (Toleranz, Humanität und Ehrfurcht vor dem Leben) schlägt und das spürt man in allem was er tut.

Sichtlich gerührt von den Wortbeiträgen der Teilnehmenden, nahm Martin Buchner viele Geschenke und Urkunden entgegen und bedankte sich für die schöne gemeinsame Zeit. Er wird der Gemeinde stets in guter Erinnerung bleiben.

Rückblick: Sommersonnenwende 2022

Am 19. Juni fand unsere diesjährige Sommersonnenwende nach coronabedingter Zwangspause zum 10. Mal in Folge auf dem Vereinsgelände des Grub'schen Männergesangsvereins auf dem

Homerich statt. Rund 40 Gemeindemitglieder und Interessierte fanden ihren Weg zu der schönen Außenanlage.



Los ging es bei strahlendem Sonnenschein mit einer gemeinsamen Feierstunde mit dem Thema „Veränderung“. Zu Beginn der Feierstunde richtete auch unser Vorsitzender Rainer Spaeth das Wort an unsere Mitglieder und Gäste. Zu einem ganz besonderen Ereignis wurde die Feier durch die musikalische Begleitung von Joachim Elfner am Schifferklavier, der sein Können unter Beweis stellte.



Im Anschluss genossen wir gemeinsam leckeren Spießbraten und mitgebrachte Salate. Nach dem Essen wurde auch das traditionelle Sommersonnenwende-Quiz durchgeführt, bei dem es unter anderem als Hauptpreis eine Flasche Sekt, von den Kindern und Jugendlichen selbstgemachte Seedbombs (Samenbomben) und ein Exemplar von Udo Beckers „Weihnachtsgeschichten“ zu gewinnen gab.



Nachdem die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner des Quiz ausfindig gemacht wurden, wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Einen herzlichen Dank an alle, die diese schöne Feier ermöglicht haben, an die zahlreichen Kuchen- und Salatspenderinnen, an Joachim Elfner, unseren Vorstand und natürlich an den Grub'schen MGV.

Ausblick: Themen im Erzählcafé

Am Freitag, den **21. Oktober 2022** um **15 Uhr** dreht sich bei uns alles um „**Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Willenserklärung**“

Vorsorge ist ein wichtiges Thema und geht jeden etwas an. Viele Menschen haben sich über die Themen „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Willenserklärung“ noch keine Gedanken gemacht oder sind unsicher, wie sie die Sache überhaupt angehen sollen.

Deshalb lädt die Freireligiöse Gemeinde zu einer Infoveranstaltung mit dem Hospizdienst Obere Nahe e.V. im Rahmen des Erzählcafés ein.

An diesem Nachmittag werden alle Fragen rund um die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Willenserklärung geklärt und Teilnehmende in ihrer Vorsorge angeleitet.

Am Freitag, den **11. November 2022** um **15 Uhr** beschäftigen wir uns mit „**moralischen Dilemmata**“.

Ein moralisches Dilemma liegt dann vor, wenn wir uns in einer Situation zwischen mehreren gleichermaßen inakzeptablen oder zumindest unangenehmen Alternativen entscheiden müssen, die sich gegenseitig ausschließen.

Moralische Dilemmata stellen unsere ethischen Prinzipien auf den Prüfstand. Und genau das wollen wir gemeinsam auch tun und uns an einige Gedankenexperimente heranwagen und somit viel über uns und unsere Sozialisierung lernen.

Am **9. Dezember** um **15 Uhr** werden **Weihnachtsgeschichten** vorgelesen und besprochen. Natürlich darf da die eine oder andere aus Udo Beckers Feder nicht fehlen.

Wie immer gilt: kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Hinweis: Jubiläumsjugendweihe 2022

Im Oktober möchten wir mit unseren Jubilarinnen und Jubilaren ihre Jubiläumsjugendweihe feiern. Die Einladungen sind bereits versendet und wir hoffen auf großen Zuspruch.

Falls Sie in diesem Jahr Jugendweihejubiläum feiern und Sie keinen Brief von uns erhalten haben sollten, sehen Sie es uns dies bitte nach. Unser Archiv ist leider nicht immer vollständig. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich in diesem Fall bei uns im Büro (Tel. 06781-25393) oder per eMail (rittman.frg-io@web.de) melden.